

Zurück auf dem harten Boden der Tatsachen

Brannenger Handballer verlieren mit 20:26 in Unterhaching.

Eigentlich sollte es ein versöhnlicher Ausklang der Vorrunde werden, wurde doch das Heimspiel vergangene Woche verloren und die Herbstmeisterschaft verspielt. Doch wie so oft kam es anders als man dachte (oder zumindest erhofft hatte). Es dauerte ein paar Minuten, bis sich die Abwehrreihen richtig formierten und so kamen beide Mannschaften am Anfang zu einfachen Toren. Ab dem 3:3 stand die Brannenger Abwehr recht gut, doch die Ballgewinne wurden im schnellen Spiel nach vorne immer wieder durch Unkonzentriertheiten verloren und postwendend von den noch nicht zurückgelaufenen Spielern der Gastgeber durch Tore bestraft. Bis zur Pause lag man so, trotz guter Abwehrleistung aus dem gebundenen Spiel, mit 10:14 im Rückstand.

Die Devise für die zweite Hälfte war Recht einfach, Konzentration erhöhen und Ballverluste verringern. Gleich nach dem Wiederanpfeiff war ein aufflackern der möglichen Leistung unserer Mannschaft zu erkennen und so war der 14:14 Ausgleichstreffer der verdiente Lohn. Zwei Rote Karten in der 43. und 55. Spielminute lehrten die Auswechselbank beinahe komplett (Aicher und Messerschmidt konnten von Beginn an nicht spielen). Dies darf aber keine Entschuldigung sein, denn auch weiterhin stand die Abwehr gut, jedoch wurden die daraus resultierenden Ballgewinne immer wieder hergeschenkt. Die 20:26 Niederlage muss über die Feiertage weggesteckt werden, denn mit drei Punkten Rückstand zum Tabellenführer und 16 Punkten auf der Habenseite, liegt man weit über dem vor der Runde gesteckten Saisonziel.

Für Brannenburg spielten:

Beilhack im Tor; Niebler (1); Kaffl; Horne; Throner (1); Ganz (5); Astner (4); Schirmer (1); Sander (6); Gschwendtner (2)